

TECHNISCHES MERKBLATT 10.02.12.04-DE
DEKORPUTZE



KULIRPLAST 1,8 premium

marmorierter Dekorputz

1. Merkmale und Anwendung

KULIRPLAST 1,8 premium ist ein aus gefärbtem Quarzgranulat hergestellter Acrylputz. Er eignet sich für den dekorativen Schutz von allen fein verarbeiteten Fassadenflächen, insbesondere von Sockeln. Er haftet gut an allen rauen Baufächern: an Grundputzen von JUB-Fassaden-Wärmedämmsystemen (geeignet für Wärmedämmsysteme aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol), klassischen feinen Zementputzen, geglätteten Betonflächen, aber auch an Faserzement- und Gipskartonplatten, Holzspanplatten usw.

Die speziell ausgewählten einzigartigen Farbtöne von KULIRPLAST 1,8 premium garantieren die erwünschte Eleganz, und in Kombination mit Farbtönen für JUBIZOL-Fassaden garantieren sie moderne architektonische Trend-Lösungen. Die innovative Technologie der Beschichtung von Farben mit speziell ausgewählten Pigmenten und die Verwendung von modernsten Bindemitteln mit hohem UV-Schutz gewährleisten eine hervorragende Beständigkeit gegen atmosphärische Belastungen und ein höchst wasserabweisendes Produkt. KULIRPLAST 1,8 premium verfügt über hervorragende anwendungstechnische Eigenschaften und ist einfach zu verarbeiten. Es zeichnet sich durch eine **extrem lange Verarbeitungszeit** aus, was einen wesentlichen Vorteil beim Auftragen in den Sommermonaten bedeutet. An Fassadenoberflächen von hohen Gebäuden, die von großen Niederschlagsmengen betroffen sind (Gebäude mit mehr als einer Etage bzw. Gebäude mit minimalen Dachüberständen oder ohne Dachüberstände), raten wir von einer Anwendung ab, da das Produkt nicht für Oberflächen, die ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt sind, geeignet ist. Das Produkt ist ebenfalls nicht geeignet für den Schutz von horizontalen und Laufflächen. Den Oberflächen wird eine **lang anhaltende Beständigkeit gegen Befall mit Wandalgen und Pilzen** garantiert, weshalb **keine Zugabe von Biozid-Produkten vor der Beschichtung erforderlich ist**.

2. Farbtöne, Verpackungsarten

Plastikeimer zu 25 kg:

- 15 Farbtöne: 600, 605, 610, 615, 625, 630, 635, 640, 645, 655, 660, 665, 670, 675 und 685;
- 9 Farbtöne in den Farben des bestehenden KULIRPLAST 2,0 mm: 405P, 440P, 445P, 450P, 455P, 470P, 480P, 490P und 495 P.

ACHTUNG! Der Putz besteht aus gefärbtem Quarzgranulat, weshalb kleine Unterschiede zwischen den Farbtönen der einzelnen Lieferungen und der Muster aus Farbkarten möglich sind!

3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~1,67
Trocknungszeit T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 % (in Stunden)	berührungstrocken	~24
	um Beständigkeit gegen Ausspülen der Oberfläche durch Regenwasser zu garantieren	~48
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient M (-)	<100
	Sd-Wert (d = 1,8 mm) (m)	<0,18 Klasse II (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme W ₂₄ EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})		<0,20 Klasse II (mittlere Wasseraufnahme)
Haftung auf Standard-Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)		>0,5

Hauptbestandteile: Acrylat-Bindemittel, grobes Silikat-Füllmittel, Zellstoff- und assoziative Eindickungsmittel.

4. Untergrundvorbereitung

Der geeignete Untergrund ist etwas rau (ideal ist die Rauheit eines klassisch geglätteten Feinputzes mit Granulation 1,0 mm), fest (Druckfestigkeit mindestens ,5 MPa – CS II nach EN 998-1), trocken und sauber, ohne schlecht anhaftende Teilchen, Staub, im Wasser leicht lösliche Salze, Fettreste und andere Verunreinigungen. Kleinere Unebenheiten (Ausbauchungen und Vertiefungen) erschweren das Glätten des aufgetragenen Putzes, weshalb der Vorbereitung der Unterlage in diesem Sinne größtmögliche Aufmerksamkeit zu widmen ist.

Neue Unterputze sind vor dem Auftragen des Dekorputzes mindestens 7 bis 10 Tage pro cm zu trocknen. Auf neue Betonunterlagen ist der Dekorputz nicht vor einem Monat nach Fertigstellung der Betonarbeiten aufzutragen (die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen: T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %). Alle Anstriche, Schlämm- und anderen Dekorputze sind von alten festen Putzen zu entfernen. Nach der Reinigung die Fläche entstauben – am besten durch Waschen, ggf. Ausbessern und Ausgleichen. Das Waschen mit heißem Wasser- oder Dampfstrahl wird besonders für Faserzementplatten und alle Betonunterlagen empfohlen, da neue Flächen auf diese Weise von Schalölresten und alte Flächen von Ruß, Moos, Flechten, Farbanstrichresten usw. gereinigt werden. Wird das Produkt auf ein Wärmedämmsystem mit dem Farbton 600 (schwarz) aufgetragen, muss der Grundputz verdickt und mit einem doppelten JUBIZOL-ARMIERUNGSNETZ verstärkt werden. Die Gesamtdicke des Grundputzes darf 5,0 mm nicht unterschreiten. Ebenso sind bei diesen Systemen Dehnungsfugen mit einem Abstand von maximal 10–15 m einzufügen. Die Breite der Dehnungsfugen muss mindestens 2,0 cm betragen.

Die Unterlage vor dem Auftragen des Dekorputzes mit UNIGRUND grundieren. Der Farbton ist möglichst in der Farbe des Putzes gemäß der Farbkarte FARBEN UND PUTZE (erhältlich an JUMIX-Abtönstationen in den Verkaufsstellen) auszuwählen.

Farbton KULIRPLAST 1,8 premium	600	605	610	615	625	630	635	640
empfohlener Farbton für den Unteranstrich mit UNIGRUND	1500	1503	1504	1183	1083	1444	1093	1183

Farbton KULIRPLAST 1,8 premium	645	655	660	665	670	675	685	405P
empfohlener Farbton für den Unteranstrich mit UNIGRUND	1093	1093	1505	1123	2452	1093	1093	2452

Farbton KULIRPLAST 1,8 premium	440P	445P	450P	455P	470P	480P	490P	495P
empfohlener Farbton für den Unteranstrich mit UNIGRUND	1495	1122	1122	2171	1495	1495	1494	1494

Einschichtigen Grundanstrich mit einem geeigneten Pinsel für das Auftragen von Dispersionsanstrichen oder einer langhaarigen Fell- bzw. Textilrolle auftragen (Haar- bzw. Fadenlänge von 18 bis 20 mm, geeignet ist Natur- oder Kunstfell bzw. Textilbelege aus verschiedenen synthetischen Fäden – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester). Beim Auftragen mit einem Farbroller entsprechendes Abtropfgitter verwenden.

Mit dem Auftragen erst beginnen, nachdem der Grundanstrich vollkommen getrocknet ist. Die Trocknungszeit für UNIGRUND beträgt bei Normalbedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) mindestens 12 Stunden.

Menge für den Grundanstrich (in Abhängigkeit von der Saugfähigkeit und Rauigkeit der Unterlage):
UNIGRUND 120–200 g/m²

5. Vorbereitung der Mörtelmischung

Die Mörtelmischung vor der Verwendung mit einem elektrischen Mischer bei niedriger Drehzahl (< 250 U/min) leicht durchmischen, um eine homogene Mischung zu erhalten, nur in Ausnahmefällen ist eine minimale Verdünnung mit ACRYLEMULSION (maximal 1 Deziliter/Eimer) gestattet.

WARNUNG!

Wenn eine Mörtelmischung aus verschiedenen Produktionschargen auf eine Wandfläche aufgetragen wird, ist diese in einem ausreichend großen Behälter zu egalisieren. Zuerst den Inhalt von 4 Eimern leicht durchmischen. Nachdem ein Viertel der vorbereiteten Masse verbraucht ist, den Inhalt des nächsten Eimers in den Egalisierungsbehälter schütten und wieder leicht durchmischen usw.

Veränderungen der Mörtelmischung während des Auftragens (Verdünnung usw.) sind nicht gestattet.

6. Auftragen der Mörtelmischung

Die für das Auftragen vorbereitete Mörtelmischung manuell mit einer rostfreien Kartätsche in einer Schichtdicke von ~2,3 mm auftragen. Das überschüssige Material mit der rostfreien Kartätsche entfernen. Die Putzfläche sofort nach dem Auftragen mit der rostfreien Kartätsche ausgleichen und in einer Richtung abglätten, um die freien Stellen zwischen den Körnchen zu befüllen und eine möglichst gleichmäßige Struktur zu erhalten. Beim Glätten sollten sich die Körnchen in der aufgetragenen Mörtelschicht nur wenig bewegen (das Produkt nur leicht an die Oberfläche andrücken). Ein übermäßiges Auseinanderziehen oder Schieben der Masse in Form einer Welle ist nicht gestattet. Die Entstehung einer solchen Welle ist in den meisten Fällen das Ergebnis einer zu hohen Auftragungsdicke oder von schlecht bzw. nicht eben genug vorbereiteten Flächen. Immer nur in einer Richtung abglätten. Die Mörtelklumpen, die aus der Putzfläche hervorsteigen, am Ende durch leichtes Nachglätten der Fläche mit der rostfreien Kartätsche in die Putzfläche eindrücken. Der milchig weiße Schimmer, der nach dem Auftragen entsteht, verschwindet während der Putzaushärtung.

Die Arbeiten möglichst schnell und ohne Unterbrechungen vom einen bis zum anderen äußersten Rand der Wand durchführen. Größere Wandflächen mit geeignet breiten Kanälen, Mörtelumrandungen und anderen Dekorationen und Rahmen oder auf andere Weise in kleinere Flächen unterteilen, damit mögliche Probleme beim kontinuierlichen Auftragen des Dekorputzes sowie ein unästhetisches Erscheinungsbild aufgrund ungenügend ebener Oberflächen vermieden werden. Die Stöße zwischen den Flächen in den Ecken und Eckkanten wird durch wenige Zentimeter breite, fein geglättete Streifen erleichtert, die der behandelten Oberfläche einen dezenten dekorativen Effekt verleihen. Die fein geglätteten Dekorstreifen, Kanäle, Mörtelumrandungen, Rahmen usw. kommen gewöhnlich vor dem Auftragen des Dekorputzes zum Einsatz. Sie sind mit entsprechenden Wandfarben zu schützen, wobei darauf zu achten ist, dass die Anstriche nicht unkontrolliert über die Ränder der für das Auftragen des Dekorputzes vorbereiteten Oberflächen aufgetragen werden.

Das Auftragen der Mörtelmischung ist nur unter geeigneten Bedingungen bzw. unter geeigneten mikroklimatischen Bedingungen durchzuführen: Die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht weniger als +5 °C und nicht mehr als +35 °C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht höher als 80 % sein. Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen. Trotz eines solchen Schutzes sollte bei Regen, Nebel oder starkem Wind (>30 km/h) nicht gearbeitet werden.

Die Beständigkeit frisch bemalter Oberflächen gegen Beschädigungen durch Regenwasser (Abwaschen des Anstrichs) wird bei normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) spätestens innerhalb von 48 Stunden erreicht. Bei niedrigen Temperaturen und hoher relativer Luftfeuchtigkeit kann sich dieser Zeitraum wesentlich verlängern. Bei lang anhaltender Befeuchtung des Putzes kann ein milchiger Schimmer auftreten, der jedoch sofort nach der Trocknung des Putzes wieder verschwindet.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch:
KULIRPLAST 1,8 premium ~4,0 kg/m²

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen, getrocknete Flecken können nicht entfernt werden.

Die nicht verwendete Mörtelmischung in einer gut verschlossenen Verpackung für spätere Reparaturen aufbewahren. Die nicht ausgehärteten Reste des verwendeten Produktes gemäß den Vorschriften für die Bewirtschaftung von Abfällen (EAK-Code: 08 01 12) entsorgen. Die ausgehärteten Reste auf einer Baumülldeponie (EAK-Code: 17 09 04) entsorgen. Die gereinigten Verpackungen (15 01 02) getrennt sammeln und zu einer lizenzierten Verwertungs- oder Sammelstelle für diese Art von Abfällen bringen.

8. Arbeitsschutz

Die allgemein geltenden Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malerarbeiten beachten. Der Einsatz spezieller Personenschutzmittel sowie Maßnahmen zur Arbeitssicherheit sind bei der Verwendung von KULIRPLAST 1.8 premium nicht erforderlich.

9. Wartung und Erneuerung behandelter Oberflächen

Mit KULIRPLAST1.8 premium behandelte Fassadenflächen benötigen keine besondere Wartung. Nicht anhaftender Staub und andere nicht haftende Verschmutzungen können weggefegt, abgesaugt oder mit Wasser gereinigt werden. Anhaftenden Staub und hartnäckige Flecken durch sanftes Reiben mit einer weichen Bürste, getränkt mit einer Lösung aus gewöhnlichen Universalreinigungsmitteln, entfernen, danach die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen.

10. Lagerung, Transport und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und außerhalb der Reichweite von Kindern. DAS PRODUKT DARF NICHT EINFRIEREN!

Haltbarkeit bei Lagerung in verschlossener und unbeschädigter Originalverpackung: mindestens 12 Monate.

11. Qualitätskontrolle

Die Qualitätseigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen des deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus wird ständig in eigenen Labors überprüft, zeitweise aber auch im Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Die erforderliche Qualität wird aber auch durch das vor mehreren Jahren bei JUB eingeführte System des ganzheitlichen Managements und der Qualitätskontrolle ISO9001 gesichert. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen strikt beachtet, was durch die Zertifizierungen ISO 14001 und OHSAS 18001 nachgewiesen wird.

	
JUB d.o.o. Dol pri Ljubljani 28 SI - 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien 13	
SIST EN 15824 Außen- und Innenputz auf Basis von organischem Bindemittel	
Dampfdurchlässigkeit	V2
Wasseraufnahme	W2
Hafffestigkeit	>0,5 MPa
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, trocken}$	0,67 W/mK, P = 50 % (tab. Wert EN 1745)
Brandverhalten	NPD

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen dem Erzielen optimaler Resultate dienen. Alle Garantien für die Eigenschaften des Produktes gelten nur für das ganzheitliche System von JUB. Für Schaden, die durch falsch ausgewählte Produkte, falsche Anwendung oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Putz besteht aus gefärbtem Quarzgranulat, weshalb kleine Unterschiede zwischen den Farbtönen der einzelnen Lieferungen und der Muster aus Farbkarten möglich sind, die jedoch keinen Grund für Beanstandung darstellen!

Aufgrund einer unsachgemäßen Vorbereitung der Unterlage, einer Nichtbefolgung von Egalisierungsvorschriften bei der Vorbereitung der Mörtelmischung und/oder aufgrund des Auftragens des Putzes bei ungünstigen Wetterbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) können auf der aufgetragenen Putzoberfläche Ungleichheiten im Farbton auftreten, für die wir keine Haftung übernehmen. Gefleckte Oberflächen können nur durch eine Neubeschichtung ausgebessert werden.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche zukünftige Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-064/14-pek**, 13.05.2014

JUB kemična industrija d.o.o.

Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien

T: +386 1 588 41 00 Zentrale

+386 1 588 42 17 Verkauf

+386 1 588 42 18 oder 080 15 56 Beratung

Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf

E-Mail: jub.info@jub.si

Webseite: www.jub.eu

Der Hersteller dieses Produktes ist nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007 zertifiziert.